



PABLO FACINETTO

Steffen Schorn: Komponist und Saxofonist

JAZZ

Am Puls der Zeit

Orchesterlicher Jazz baut auf eine lange Tradition mit vielen Konstanten, aber auch Variablen und Wendungen. Das 1995 gegründete Zurich Jazz Orchestra zählt zur europäischen Spitzenklasse und weist mit seinem fünften Album mögliche Wege in die Zukunft dieses Klangkörpers. Steffen Schorn, der das Orchester einige Jahre leitete und heute als Composer in Residence wirkt, hat der All-Star-Band eine Reihe von Stücken vorgelegt, die überraschen und zugleich beglücken. Selbst Holzbläser, setzt Schorn auf die Magie ineinanderfließender Klangfarben. Zudem wechselt er zwischen wuchtigem Expressionismus und filigraner Melodik, rasanten Läufen und wabernden

Flächen und beschert den Zuhörern damit stimmungsvolle Soundpanoramen. Den Musikern verlangt Schorn einiges ab, lässt ihnen aber auch die nötige Freiheit, damit sie ihre Qualitäten ausspielen können. «Dedications» zeigt das Zurich Jazz Orchestra am Puls der Zeit.

Frank von Niederhäusern

Zurich Jazz Orchestra
Dedications
(Mons Records 2021)

KLASSIK

Zum Träumen

US-Geigerin Hilary Hahn meldet sich mit einer famosen CD aus der Lockdown-Stille zurück. Sie spielt «Poème» von Ernest Chausson (1855–1899) zerbrechlich zart und geniesst doch alle süßen Schönheiten, die da bereitliegen. Das 1. Violinkonzert von Sergej Prokofjew (1891–1953) geigt sie kraftvoll schön, und die zwei klangseligen Serenaden des Finnen Einojuhani Rautavaara (1928–2016) bringt sie hymnisch zur CD-Uraufführung. Zum Träumen schön. Christian Berzins

Hilary Hahn
Paris
(Deutsche Grammophon 2021)

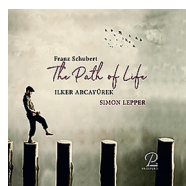
★★★★★

KLASSIK

Liebe und Erlösung

Eine Geschichte über das Leben erzählen der österreichisch-türkische Tenor Ilker Arcayürek und der britische Pianist Simon Lepper auf ihrem Album «The Path of Life». In 18 Schubert-Liedern und fünf Kapiteln zeichnen die beiden den Lebensweg des Menschen nach. Sie berichten von Liebe, Sehnsucht, der Suche nach innerem Frieden, Resignation und Erlösung. Von Gefühlen, wie sie alle schon erlebt, so aber noch nie gehört haben.

Elisabeth Baureithel, SRF 2 Kultur

Franz Schubert
The Path of Life
(Prospero 2021)

★★★★★

JAZZ

Daumen hoch

Die schwedische Posaunistin Karin Hammar ist nicht nur eine brillant swingende Solistin, sondern auch eine Komponistin mit Sinn für klangliche Feinheiten. Ihr Quartett Fab 4 mit Gitarre, Bass und Schlagzeug ergänzt sie auf dem neuen Album mit einem klassischen Streichquartett und der Mundharmonika von Olivier Ker Ourio. Für jedes Stück setzt sie auf verschiedene Kombinationen. Da bleibt nur ein Kommentar: «Tummen ur – Daumen hoch!» Peter Bürli, SRF 2 Kultur

Karin Hammar & Fab 4
Strings Attached
(Prophone 2020)

★★★★★

JAZZ

Urig-schön

Die Täler der Innerschweiz sind voller Klänge: archaisch natürlichen und modern künstlichen. Ihnen widmet der Obwaldner Pianist Jul Dillier sein erstes Soloalbum. Am präparierten Piano spürt er Wasser, Wind oder Heli-Rotoren nach. Er bedient sich hierfür einiger Hilfsmittel wie Gummihämmer und Vibratoren. Seine «solétudes» sind mehrsinnig gemeint, denn er hat sie alleine im Wiener Lockdown aufgenommen – als urig-schöne Klangübungen. Frank von Niederhäusern

Jul Dillier
solétudes
(Unit Records 2021)

★★★★☆